



Catholischer Geschicht-Spiegel

Fontaine, Nicolas

Sulzbach, 1684

Von dem heiligen Evangelisten Marcus. (Marcus hat geschrieben im Jahr nach der gemeinen Zeit-Rechnung Jesu Christi/ 43. nach seinem Leiden 10. Jahr.)

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64577)

Von dem heiligen Evangelisten Marcus.

(Marcus hat geschrieben im Jahr nach der gemeinen Zeit
Rechnung Jesu Christi / 43. nach seinem Leiden
10. Jahr.)



Von Marco geschieht in der Apostel Geschichten
und in den Episteln oder Sendschreiben S. Pau-
li / öftere Meldung; Doch hats das Ansehen nicht
daß der damit gemeinet sey / welcher das Evangelium
geschrieben / wiewohl Hieronymus es scheint geglaubt
zu haben / sondern der vielmehr / da St. Petrus zu
Ende seiner ersten Epistel von redt und ihn seinen Sohn
nennet. 1. Petr. 5. 13.

Diß ist der Marcus / welcher die Kirche zu Alex-
andria gestiftet / so der zwente Stuhl in der Welt ge-
wesen. Die aller gemeinste Meinung der Heil. Vä-
tern / wie Eusebius erzehlet / ist / er habe sein Evan-
gelium

gelium zu Rom auf Ansuchen der daselbst wohnenden Christen / wie ers vom Heil. Petro erlernet / geschrieben. Dann nachdem er in seiner Histori gesagt / wie daß Petrus / als er nach Rom gelangt / den Römern mit verwunderlichem Fortgang Christum geprediget habe / fügte er hinbey: Daß die / so ihn gehöret / dergestalt von der Liebe der Wahrheit wären entzündet worden / daß sie / nicht vergnügt / das Evangelium von ihm angehört zu haben / dasselbe auch verlangt / geschrieben zu sehen: Hätten derohalben den H. Marcum / St. Petri Jünger gebeten / ihnen die Evangelische Histori schriftlich / und als ein ewig beständiges Denckmahl der Heil. Lehre / so ihnen verkündigt worden / zu hinterlassen: Hätten auch von ihrem Bitten und Flehen nicht nachgelassen / bis sie endlich den H. Marcum dahin bewogen das jenige Evangelium zu verfassen / welches noch bis auf heutigen Tag / von ihm den Namen trägt.

Es fraget der Heil. Chrysostomus / warum unter den zwölf Aposteln Jesu Christi / ihrer nur zween sich unternommen / das Evangelium zu schreiben / und warum daß Marcus und Lucas es auch geschrieben / ungeachtet daß sie nur der Apostel ihre Jünger waren? Worauf er zur Antwort gibt: Daß diese heilige Männer nichts aus Ehrgeiz vornahmen / sondern all. ihre Thun und Lassen also anstellten / wie es der Göttliche Antrieb und der Christlichen Kirchen ihr Bestes zu erfördern schiene.

Der Heil. Hieronymus und Augustinus / wie dann auch der mehrere Theil aller heiligen Väter sind der Meynung / Marcus habe eben so wohl in Griechisch geschrieben / als Lucas und Johannes.

Dieser Heil. Evangelist hat dem Matthäo in vielen

len Dingen gefolget / und offt nur einen kurzen Auszug aus ihm gemacht. Nichts destoweniger hat er auch Geschichten / die er der Länge nach erzehlet / und ziehet an merckliche Umstände.

Der Heil. Marcus hat sein Evangelium geschrieben / wie ers von St. Petro gehört hatte / gleichwie der Heil. Lucas das Seinige aufgezeichnet / gleichwie ers insonderheit von St. Paulo vernommen / als welcher es von Himmel herab gelernet hatte.

Wohl zu mercken ist / daß / ob schon Jesus Christus keinen Fleiß gespahret / seine Jünger bey seinen Zeiten zu unterweisen / und sie nicht allein sein offensbahres Thun oder Wandel / sondern auch sein privat oder verborgen Leben sehen zu lassen / ja alle Geheim- und Gleichnisse / so er öffentlich vorgebracht / auszulegen / sie ihnen dennoch nichts von seiner Person / und von seinen heiligen Werheiten / wovon sie vollkommenlich unterrichtet waren worden / zu sagen noch zu schreiben unterstunden / als nur / nachdem sie durch den Heil. Geist erneuert / und einiger massen / wie sie der Heil. Chrysostomus nennet / Göttliche Menschen und Christi Statthalter auf Erden worden seynd.

Dieses dient uns zu einer herrlichen Lehr / daß nichts von der Evangelischen Wahrheit weder geredt noch geschrieben werden solte / als durch Menschen / welche von Gottes Geist waren erfüllet worden. Der Heil. Marcus hat sein Evangelium geschrieben / im dritten Jahr der Regierung Claudii / das ist nach Christi

Geburt 43. und nach seinem Leiden

10. Jahr.

Don